



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst gGmbH

in der Erzdiözese Bamberg

Presse-Information

26 März 2020

Anschluss von Hausnotruf auch in Corona-Zeiten

Bamberg/Forchheim „Gerade für ältere und alleinlebende Menschen ist es in diesen Wochen mit der Corona-Pandemie schwierig. Die Angehörigen oder Freunde sollen sie derzeit nicht wie gewohnt besuchen und können daher nicht persönlich nach dem Rechten sehen. Auch wenn man regelmäßig telefoniert, bleibt oft ein Gefühl der Unsicherheit: Was passiert, falls sie mal stürzen oder der Kreislauf zu schwach ist“, weiß Alwin Gebhardt von den Maltesern. Die Malteser bieten daher weiterhin die Einrichtung eines Hausnotruf-Gerätes an. „Für uns alle wichtig: Wir haben verschärfte Hygienevorschriften, tragen auf Wunsch Schutzmaske, werden den Mindestabstand einhalten und so die Übertragung von Viren beim Besuch in der Wohnung verhindern“, sagt Alwin Gebhardt. Aber unabhängig von der Gefahr an Covid-19 zu erkranken, sind die meist älteren Nutzer eines Hausnotrufs durch Krankheiten oder alterstypische Einschränkungen auf Hilfe im Notfall angewiesen. Die Hausnotrufzentrale ist rund um die Uhr erreichbar und bei Bedarf kommt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter vom Bereitschaftsdienst nach wie vor an die Tür oder in die Wohnung, um zu helfen, selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Schutzmaßnahmen.

Achtung Redaktion: Alwin Gebhardt. steht für Interviews oder O-Töne zur Verfügung.

Christlich und engagiert: Die Malteser setzen sich für Bedürftige ein. Hilfe für mehr als zwölf Millionen Menschen pro Jahr weltweit • 80.000 Engagierte in Ehren- und Hauptamt • an 700 Orten • 1 Mio. Förderer und Mitglieder

Weitere Informationen:

Alwin Gebhardt

0951 91780257

Alwin.gebhardt@malteser.org